



Epta: Positive Bilanz 2020 und mehr Investitionen in nachhaltige Produktion

Der geschäftsführende Direktor Marco Nocivelli blickt positiv in die Zukunft und will weiter in Produktinnovationen und Nachhaltigkeit investieren. Der Verwaltungsrat von Epta S.p.A., dem auf die gewerbliche Kühlung spezialisiertem, multinationalen Konzern, hat sich unter dem Vorsitz von Marco Nocivelli versammelt und den Konzernabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 gebilligt. Der Abschluss wurde nach den [International](#)  Financial Reporting Standards (IFRS), den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen und von der Europäischen Union anerkannten Rechnungslegungsvorschriften, erstellt.

Jahresüberschuss in Millionenhöhe

Im Jahr 2020 beliefen sich die Umsatzerlöse aus Verkäufen und Dienstleistungen auf 908 Mio. Euro, ein Rückgang um 5 % im Vergleich zum Vorjahr. Die Ursachen für diesen Rückgang liegen insbesondere im zweiten Quartal, in dem Produktionsstätten in Europa schließen und viele geplante Umbauten und Renovierungen von Märkten im Einzelhandel verschoben werden mussten. In der zweiten Jahreshälfte konnte sich das Geschäft vollständig erholen und der Umsatz entsprach wieder den Prognosen. Die geografische Aufteilung der Umsätze sieht wie folgt aus: 714 Mio. Euro wurden in Europa, im Nahen Osten und in Afrika (Wirtschaftsraum EMEA) erzielt, 56 Mio. Euro in der Region Asien-Pazifik (APAC) und insgesamt 138 Mio. Euro in Nord- und Südamerika. Die Epta-Gruppe erzielte einen Jahresüberschuss von 19 Mio. Euro. Die Nettofinanzposition lag bei 81 Mio. Euro, eine Verbesserung im Vergleich zu 2019. Auch beim Eigenkapital konnte Epta eine Erhöhung verzeichnen: Das [Unternehmen](#)  schloss das Jahr mit 313 Mio. Euro ab.